

Aktiv-„Älterwerden in Euskirchen“

Dezember 2022 **Die Sonne**

Vereinsinformationen

Druckausgabe

Die **Sonne** gibt uns Wärme, sie gibt uns Licht. Ist sie im Herzen, spürt man die Kälte nicht. (Renate von Elm)

Plätzchen – Plätzchenbacken für die Adventsfeiern – Plätzchen

Das Gemeinschaftbacken war sehr produktiv.

Die Besucher*innen unserer Adventsfeiern am 4. und 11. Dezember können sich freuen.



Es war schön. Die Szene erinnerte an die Zeit vor der Pandemie: unbeschwertes Vereinsleben. Die Gruppe „Kochmötze“, die zu dieser Zeit die Plätzchen für die Adventsfeiern gebacken hatte, ruht zur Zeit. Deshalb war es spannend, heraus zu finden, ob ein vereinsorganisiertes Backen gelingen würde. Wenn man das Ergebnis oben ansieht, kann man den Schluss ziehen: Es hat funktioniert. Eine Reihe von Mitgliedern erschienen zwischen 10 und 11 Uhr in der Küche. Jeder, jede brachte seinen fertigen Teig mit. Zunächst gab es einige Aufregung um eine fehlende Teigrolle und fehlende Ausstechformen. Sie wurden noch besorgt. Aber später stellte sich heraus: Sie wurden nicht gebraucht. Also viel Lärm um Nichts. Zum Einsatz kam dagegen ein Fleischwolf und gebraucht wurden die beiden Backöfen. Sie arbeiteten mehrere Stunden lang im Vollastbetrieb. Das Ergebnis kann bei den beiden Adventsfeiern in Augenschein genommen und vor allem geschmacklich getestet werden. Dazu vorab mein Testergebnis: *****. Als Belohnung wurden die Bäcker*innen nach Abschluss des Backens mit einer Ähzezupp versorgt. Die Erbsensuppe animierte jemanden, einen Erbsensuppen-Witz zum Besten zu geben: *Eine Frau schwärmt bei ihrem Mann von der köstlichen Erbsensuppe ihrer Mutter. Deshalb will er seine Frau, wenn sie von der Arbeit kommt, mit einer Erbsensuppe überraschen. Gedacht, getan. Nach dem Essen sagt die Frau: „Danke für die Suppe, aber bei meiner Mutter war sie viel besser. Tut mir leid.“ Neuer Versuch, gleiches Ergebnis: „So gut wie bei meiner Mutter schmeckt sie nicht.“ Dritter Versuch. Das Unglück passiert. Die Suppe brennt an. Er entschuldigt sich bei seiner Frau für die angebrannte Suppe. Sie probiert trotzdem und strahlt ihren Mann an: „Super, Schatz, genau so hat sie bei meiner Mutter geschmeckt. Küsschen!“ So lautete der Witz. Es darf gelacht werden. Nachtrag zur Suppe: Nach Aussage aller Esser*innen der Suppe hat sie ganz gut geschmeckt, obwohl sie nicht angebrannt war.*



Nicht nur wegen der Plätzchen wird es sich lohnen, zu einer der Adventsfeiern zu kommen. Es gibt auch ein kleines Programm. So werden die Spätzünder ein paar stimmungsvolle Adventslieder anstimmen und die Ripuarier einen Sketch aufführen. Vielleicht kommt sogar der Nikolaus auf seiner Reise durch unser Land vorbei und bringt seinen Knecht mit. Wer weiß? Aber keine Angst; es wird noch reichlich Zeit für Gespräche geben.

Es gibt noch eine weitere Gelegenheit, die Plätzchen zu genießen,

**am Mittwoch, den 14. Dezember um 11 Uhr,
beim Advents- und Weihnachtslieder-Singen im Saal unter dem Motto
„Plätzchen, Kaffee und Gesang“**

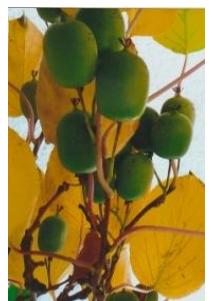


Unsere Gesangsgruppe, die Spätzünder, lädt zum Jahresabschluss alle Ehemaligen und, darüber hinaus, jede*n ein, der das Jahr 2022, ein Jahr mit schlechtem Start und versöhnlichem Ende, auf schöne Weise verabschieden will. Und was gibt es Schöneres als das beim Dreiklang „Plätzchen, Kaffee und Gesang“ zu tun. Man kann sich auf folgende Lieder freuen: *Leise rieselt der Schnee, O Tannenbaum, Süßer die Glocken nie klingen, Wir sagen euch an, den lieben Advent, Wir wünschen euch frohe Weihnacht, Singen wir im Schein der Kerzen, Es ist für uns eine Zeit angekommen, Freu dich Erd'und Sternenzelt, Es ist Advent, Engele für Freud(Hört der Engel), Kling Glöckchen, O du stille Zeit, Seht, die gute Zeit ist nah, Jedes Jahr am Hillich Ovend, Et „Schabäuche, Alle Jahre wieder (ohne Gewähr).* Um Anmeldung wird gebeten, weil das bei der Vorbereitung hilft, z.B. der Bereitstellung der Liedtexte. Ihr könnt auch auf der Anmeldeliste selber Lieder vorschlagen.

**Ein Stück Neuseeland in Euskirchen
Vereinsmitglied erntet „neuseeländische“ Früchte.**



Neuseeland, weit, weit weg auf der anderen Seite unseres Kontinents gelegen, ist bekannt für seine Äpfel, sein Rugby-Team, die All Blacks, seine herrlichen Landschaften, die in „Herrn der Ringe“ zu sehen waren, und seine junge Regierungschefin Jacinda Ardern, die im Amt Mutter geworden ist. Am bekanntesten von Neuseeland ist jedoch eine braun behaarte Frucht, vollgepackt mit gesunden Inhaltsstoffen, wie Vitamin C, Magnesium, Kalium und wertvollem Vitaminen. Sie haben es erraten. Bei der Frucht handelt es sich um die Kiwi.



Groß war meine Überraschung vor einigen Wochen, als während meines Bürodienstes, ein Vereinsmitglied, das anonym bleiben will, eine Tüte auspackte und mir mehrere Früchte zweier verschiedener Fruchtarten auf den Tisch legte. Eine war mir gut bekannt. Es war eine Kiwi-Frucht, eine, die man in

allen Supermärkten finden kann Die andere Fruchtart war mir unbekannt. Sie war erheblich kleiner und sah aus wie eine grüne Olive. Beim Probieren war mir schnell klar, eine Olive war es nicht. Diese schmeckt vollkommen anders. Die Frucht war sehr süß und man konnte sie mit der Haut verzehren.

Bezeichnen konnte ich sie aber immer noch nicht. Das Vereinsmitglied musste mich deshalb über sie aufklären. Ich erfuhr, dass sie ebenso eine Kiwi-Frucht ist. Es handelte sich um eine Kiwi-Beere, die kleine Verwandte der Kiwi, bei uns ziemlich unbekannt. Dabei ist sie ähnlich vitaminreich, viel frosthärter als ihre großen Verwandten und frei von Krankheiten.



Das Vereinsmitglied baut beide Kiwi-Früchte seit über dreißig Jahren in Euskirchen auf seinem Grundstück mit großem Erfolg an. Die Früchte reifen an großen Büschen heran, die eine Höhe von zwei Metern erreichen und dekorativ aussehen. In dem dichten Laub haben bereits mehrere Vögel ihre Nester gebaut



und Nachwuchs augebrütet. Im Frühling tragen die Büsche sehr schöne Blüten. Während der Blüte ertönt oft ein großes Bienenkonzert. Als die Erntemenge an Kiwis die Menge von 40 gefüllten Apfelkisten im Jahre erreichte, musste etwas passieren. Die Büsche wurden radikal beschnitten, sodass die Erntemengen beherrschbar wurden. Die Früchte werden von ihm in den Monaten Oktober und November geerntet und gegessen; ein Teil wird aber auch zu einer leckeren Marmelade und zu einem köstlichen Likör verarbeitet. (Fotos: VM)

Kleine und große Weihnachtsgeschenke

Der Verein und seine Mitglieder können sich über einige „Geschenke“ freuen:

1) über Schienen, die den Zutritt für Mitglieder mit Rollatoren erleichtern:

Klaus Luxem, von dessen handwerklichem Geschick der Verein bereits mehrere Male profitieren konnte, hat sich schon wieder verdient gemacht. Er hörte vom Wunsch des Vereines nach Rollatoren-Schienen, ging in seine Werkstatt, überlegte, baute zwei Schienen, brachte sie in den Verein und probierte sie aus. Sie passten. Nun liegen sie im Vorräum und können benutzt werden.



2) über einen Lichthof, der wiederhergestellt ist:

die Pflasterarbeiten sind abgeschlossen. Das Gefälle der Pflasterung leitet das Wasser nicht mehr in die Kellerräume, sondern in den Ablauf. Außerdem verfügt der Abfluss über eine Rückstauklappe (?), sodass das Wasser aus dem Kanal nicht mehr hochdrücken und den Lichthof unter



Wasser setzen kann. Die Meriten dafür gehören dem Vorstand, der sich sehr intensiv gekümmert hat. Spätestens am 1.Mai des nächsten Jahres kann wieder draußen gegrillt und gefeiert werden.

3) über ein versetztes Vereinsschild, welches mit dem Schaukasten nun optisch und inhaltlich eine Einheit bildet:

Diese Einheit zu schaffen, war schon länger ein Wunsch. Jetzt ging es plötzlich ganz schnell. Innerhalb einer halben Stunde wechselte das gelbe Vereinsschild seinen Standort. An seinen alten Standort wird ein zweites Schild angebracht werden, auf dem unter anderem auch ein QR-Code aufgedruckt sein wird, mit dem Smartphone-Besitzer sich umfassend über unsren Verein informieren können. Auch für diese Aktion geht der Dank an Klaus Luxem.



4) über eine neue Parkhilfe für unsere Mitglieder:

Das Parkgestänge, das diese Aufgabe über eine längere Zeit erfüllt hat, ist bekanntlich uns abhanden gekommen. Nun könnte eine einfachere Form der Parkhilfe diese Aufgabe übernehmen, ein Betonklotz, in dem ein Schild deutlich daraufhin weist, daß hier von Vereinsfremden nicht geparkt werden soll. Bisher scheint es zu funktionieren.

5) über einen neuen Schrank:

Er ist im Vorraum zum Saal aufgebaut worden. Aufgrund seiner Größe ist er in der Lage, eine Menge von Objekten aufzunehmen. Man kann zum Beispiel viele Requisiten unserer Theatergruppe aufnehmen, aber auch die Objekte anderer Gruppen könnten dort ihren Platz finden.



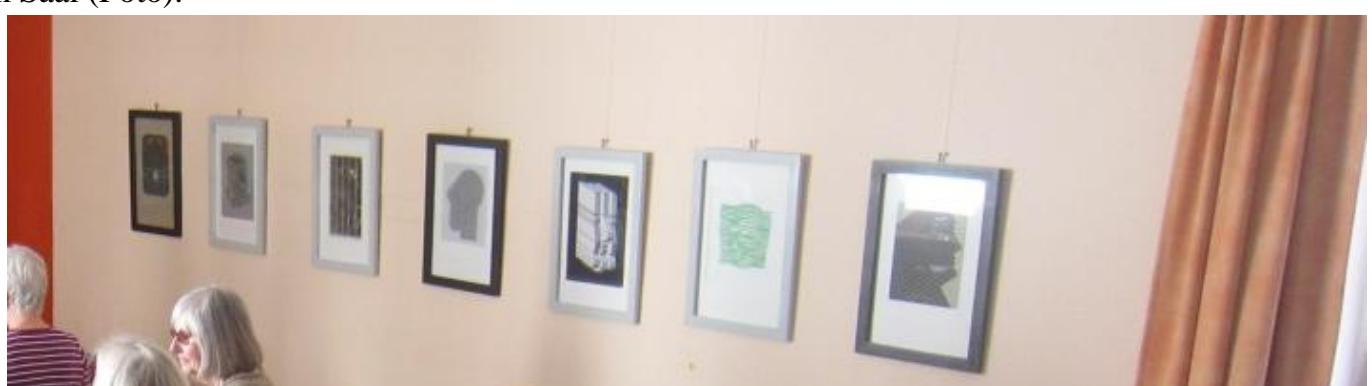
6) über schöne Drucke von Alt-Euskirchen:

Die Drucke von Alt-Euskirchen verschönern seit dieser Woche die Sitzecke in der Teeküche hinter dem Büro. Zu sehen sind eine Gesamtansicht von Euskirchen, das alte Krankenhaus am Klosterplatz, die Kirche St. Martin und das Rathaus.



Kunstwerke spurlos verschwunden

Im Zuge der Umdekoration unseres Saales wurden die Kunstwerke von Hermann Sirtl, die im Saal hingen, abgehängt. Sie passten nicht zu den neuen Bildern. Es waren hochwertige Bilder, die der Künstler dem Verein bei seinem Abschied von Euskirchen geschenkt hatte. Für sie sollte ein neuer Platz gesucht werden. Solange lagerten sie in Papier verpackt im Flurschrank. Ursprünglich hingen sieben Bilder im Saal (Foto).



Zwei Bilder sind vermutlich schon seit längerem verschwunden. Fünf Bilder waren noch vorhanden, jedenfalls bis zum Dienstag, den 8. Mai gegen 15 Uhr. Am folgenden Donnerstagmorgen um 10 Uhr waren von fünf Bildern nur noch drei vorhanden. Das ist ein herber Verlust. Denn einmal erinnern die verschwundenen Bilder an unseren Freund und Künstler Hermann Sirtl, zum anderen sind die Bilder ein zusammengehörendes Ensemble, das nun noch unvollständiger ist. Die fehlenden vier Bilder hinterlassen also in mehrfacher Hinsicht eine Lücke. Und es macht einen traurig, dass sie nicht mehr da sind. Vielleicht aber geschieht ein Wunder und die Bilder werden dahin zurückgelegt, wo sie gelegen haben. Das wäre wie ein weiteres Weihnachtsgeschenk.

**On wenn et Trömmelche jeiht, dann stomme all parat,
on mir fiere em Verein on jede hättjesaat,
Ahle allaaf, allaaf, Ahle alaaf.
Moment, Moment!!! Was ist das denn?
Wird bei uns etwa wieder Karneval gefeiert?**



Ein klares Ja, und zwar gab es einen Vorboten des Vereinskarnevals am Morgen des 17. 11. in der Gymnastikgruppe von Gabi Szwed, eine Gruppe, die jede Chance zum gemeinsamen Feiern am Schopf packt. Die Chance war diesmal der 11. im 11., - Nichtrheinländern sei es gesagt - im Rheinland ist er einer der höchsten Feiertage, noch vor Weihnachten. Aber anders als in Köln bewiesen die Gymnast*innen, dass in Euskirchen der Karneval gesichtet und ohne Alkohol gefeiert werden kann. Es entstanden keine Müllberge, die Notdurft wurde an den dafür vorgesehenen Orten hinterlassen und zu Handgreiflichkeiten oder gar noch schlimmeren Exzessen ist es nicht gekommen, sodass die Polizei wichtigeren Pflichten an anderen Orten ungestört nachgehen konnte. Ergänzt wurde der Grund zum Feiern durch drei Geburtstage und eine Goldene Hochzeit. Es wurde getanzt, gesungen und polonaisiert. Zu essen und zu trinken gab es genug und sehr schmackhaftes und gegen Mittag fand eine total friedliche und fröhliche Karnevalsfeier ihr Ende.



Alaaf!



Sonderausgabe zur Erinnerung an Peter Hermes, Schöpfer des Bürgerkunstwerkes „Euskirchener Obelisk“ auf dem Rüdesheimer Platz Spende erwünscht

Älterwerden hat im November eine Sonderausgabe der Sonne herausgegeben. Damit möchte unser Verein sicher stellen, dass der mit großer Unterstützung unseres vereins entstandene Obelisk in Euskirchen eine größere Bekanntheit und Bedeutung erhält. Es wurden 400 Exemplare davon gedruckt. Sie sollen im Viehplätzchen-Viertel, im Stadtmuseum, in der Stadtbibliothek, im Rat- und Kreishaus, bei den politischen Parteien und an anderen Orten verteilt werden.

Ein Exemplar kostet 80 Cents. Da der Verein im Moment sein Geld zusammenhalten muss, weil er nicht weiß, welche Energiekosten auf ihn zu kommen und wie die Mitgliederzahl sich im nächsten Jahr entwickeln wird, sollen die Kosten von 320 Euro über Spenden finanziert werden. Bereits die Hälfte der Summe ist zusammengekommen. Aber es werden weitere, auch kleine Spenden gebraucht. Bitte überweist eine Spende mit dem Hinweis „Spende“ an den Verein oder gib die Spende im Büro ab.

Die Emailempfänger unter den Mitgliedern haben bereits die Sonderausgabe erhalten. Es werden auch eine Reihe von Exemplaren im Verein ausgelegt werden.



Fortsetzung der Waldspaziergänge mit Yogaübungen

Der erste Waldspaziergang mit Yoga hat Appetit gemacht. Und wie es aussieht, könnte der Appetit im nächsten Jahr gestillt werden. Bei den Waldspaziergängen geht es vor allem um Dehnübungen, die im Stehen, am Baum oder mit einem Partner, einer Partnerin ausgeführt werden können. Aber auch ein Austausch über Yoga, Ernährung und die Gestaltung des Lebensraumes ist im Rahmen der Waldspaziergänge vorgesehen. Bei einer Abstimmung an unserer Infowand haben sich die Interessent*innen für Waldspaziergänge an Sonntagen ausgesprochen. Die Termine werden in der **Sonne**, im Terminplan und auf unserer Infowand angekündigt werden. Ein Tip: Wer mehr Informationen über die wissenschaftliche Grundlage von Yoga erhalten will, kann sich folgendes Video ansehen: <https://www.planet-wissen.de/video-yoga-gut-fuer-koerper-und-geist-100.html>.



(Weihnachtsdorf aus Holz; Gisbert Esser, Flammersheim)

Die **Sonne** wünscht allen Leserinnen und Lesern
ein frohes und friedliches Weihnachten.

Was denken Prominente über die Sonne?



Den BläckFööss war die Bedeutung der Sonne bekannt, denn sie sangen:

Wenn de Sonn schön schingk, weed et Wedder widder wärm,

dann pack sich d'r Pap de Mama en dä Ärm.

Wenn de Sonn schön schingk, deit dat dä zwei su jot, su jot.

Das Allerletzte in der Sonne

Was soll mit den Gymnastik-Matten geschehen? Wem gehören sie?



Seit längerem lagern im Keller unseres Vereines Gymnastikmatten. Es besteht der Verdacht, dass eine Reihe dieser Matten von ihrem Besitzer, ihrer Besitzerin vergessen worden ist. Die Mattenbesitzer*innen haben noch einen Monat Zeit, ihre Matte aus dem Keller herauszuholen und mitzunehmen. Nach diesem Zeitpunkt will sich der Vorstand um die Entfernung der Matten kümmern. Was genau mit ihnen passiert, muss noch beraten werden.



IMPRESSUM: Älterwerden in Euskirchen, Ursulinstraße 34, 53879 Euskirchen,
Büro: mo, di, mi, do, fr von 10 -12 Uhr; der Verein ist vom Finanzamt Euskirchen als gemeinnützig anerkannt.
Telefon: 02251/73085 - Mail: aelterwerden-eu@freenet.de, - Internet/Portal: aelterwerden-in-euskirchen.de, Bank:
KSK Konto-Nr.1803535, BLZ: 38250110,IBAN:DE54 3825 0110 0001 8035 35, Bic: WELADED1EUS
Redaktion: Reiner Winkin–viSdP, Petra Macherey-Pfahl (zuständig für das Schaufenster), Inge Kirsten
(Bildarchiv) und der Vereinsvorstand; die nächste Sonne erscheint Ende Oktober/Anfang November

(Heilige Nacht aus Holz; Gisbert Esser, Flamersheim)



K